

Shadow is my only friend

Sifki [SifxLoki]

Von Kizaki

Kapitel 11: Chapter 7

"I'm not upset that you lied to me, I'm upset that from now on I can't believe you."

— Friedrich Nietzsche

Loki

Es war bereits Mittag als Loki auf seinen Balkon trat. Das Wetter war mild und die warmen Sonnenstrahlen wärmten die Mauern Asgards. Nach einer kalten Dusche hatte es ihn hierher gezogen, denn er war bereits über fünf Stunden hier. Sif hatte geschlafen und sie hatte immer noch so müde ausgesehen das er es nicht gewagt hatte sie zu wecken.

Außerdem war es besser wenn man ihn nicht bei ihr fand, vor allem nicht in seiner jetzigen Situation. Auch wenn Thor es heute - wie damals - meisterhaft verstand besondere Momente zu zerstören, wollte es Loki nicht auf eine erneute Begegnung mit seinem Bruder anlegen.

Leise seufzte der Prinz, das grün-goldene Gewand das er trug, schmiegte sich an seinen schwächtigen Körper und erinnerte ein wenig an seine frühere Kleidung.

Doch bevor er sich wieder dem heißen Getränk das vor ihm stand - eine Art Tee wie man es wohl in Midgard nannte - zuwenden konnte, forderte etwas anderes seine Aufmerksamkeit.

Der Übungsplatz der Soldaten, den er von seinem Balkon aus gut überblicken konnte, war bereits gut gefüllt. Doch sein Bruder, der nun in Begleitung von Sif in Platz betrat war ihm ein Dorn im Auge. Obwohl er diesen Anblick so oft gesehen hatte, immer wieder schnitt ein Gefühl der Eifersucht in seine Eingeweide.

Er hatte es noch nie gern gesehen wenn sie zu sehr in Thors Nähe war - doch das geschah viel zu oft. Loki wusste das sie immer nur ihre Pflicht erfüllt hatte, doch wie

immer grollte das Gefühl der Wut in ihm, damals hatte es deshalb oft zu Streitigkeiten zwischen den beiden geführt. Doch einen Streit herauf zu beschwören war ihm im Moment fern.

Erst gestern hatte er gesehen was sein Tun angerichtet hatte. Nie hatte er Sif so sehr verletzt gesehen wie seit seiner Rückkehr von Midgard. Eine Schuld die stark auf ihm lastete auch wenn er dies niemals zugeben würde. Elegant setzte er sich auf das Geländer, denn obwohl der Schmerz ihres Anblicks ihn innerlich auffraß, so konnte er seinen Blick nicht abwenden.

Sein Bruder und Sif begannen mit einigen Männer zu trainieren. Er schaute zu, war nur ein Zaungast, früher so wie jetzt. Sein Blick fixierte sich allein auf die braunhaarige Schönheit deren Eleganz all derer auf dem Platz um ein vielfaches überstrahlte. Schon früher hatte er ihr zugesehen, ihr Körper der so vollkommen im Einklang mit sich selbst und der Waffe die er führte war. Die Konzentration in ihren Augen wenn sie nur einen kurzen Moment Zeit hatte ihren nächsten Schritt zu planen. Den unterdrückten Schmerz in ihren Mundwinkeln wenn ihr etwas misslang.

Nach einem erneuten Schluck des Getränks wollte er den Blick ab. Er kannte die Prozedur in und auswendig, nichts Neues war geschehen - nichts hatte sich geändert. Lautlos erhob er sich und verließ den Balkon, einen Moment zu früh - sonst hätte er den interessierten Blick aus grünen Augen noch wahrgenommen

Mit so viel Freiheit konnte Loki einfach nichts anfangen. Er konnte sich frei bewegen und dennoch waren im genau die Dinge versagt worden nach dem es ihm so sehr verlangte.

Die Manschetten an seinen Handgelenken hinderten ihn immer noch Magie zu wirken, also konnte er auch keine neuen Zauber üben, so blieb ihm nichts, nichts außer sich vor den Kamin zu setzen und sich in einem seiner Bücher zu verlieren.

Sif

Unlust überkam sie, doch vermutlich hätte sie den ganzen Tag schlafen können, hätte Thor sie nicht auf den Übungsplatz gezerrt. Ihr Zopf hing lose herab als sie die ersten Übungen mit einigen der besten Männer begann.

Das Gefühl beobachtet zu werden beschlich sie, doch der Anblick des vertrauten Balkons war ernüchternd - denn er war leer.

"Sif?"

"SIF!" Thors laute Stimme holte sie aus ihren Gedanken.

"Ich komme...!" rief sie freundlich und lief zu ihm um sich an seiner Flanke zu postieren. Doch der Gott wollte nicht mit dem Training weiter machen.

"Komm mit!" sagte er zerknirscht und Sif folgte ihm verwirrt vom Platz.

"Was ist los?" verlangte sie zu wissen, "ich dachte du wolltest unbedingt trainieren?" Es kam ihr komisch vor das Thor, nachdem sie nicht einmal eine Stunde trainiert hatten schon wieder damit aufhören wollte.

Der Blonde schwieg, während er vor ihr herging. Erst als sie in dem Kaminraum ankamen in dem sie sich des Öfteren versammelten - und die Tür hinter Sif ins Schloss gefallen war, wollte er sich zu ihr um.

"Was ist nur los mit dir?"

Sif runzelte die Stirn, das war wohl nicht sein Ernst, für so eine lächerliche Frage hatte er sie extra hierher zitiert, daher verschränkte sie die Arme vor der Brust und ihre ganze Haltung wurde pure Ablehnung.

"Was soll schon sein, ich bin übermüdet, die Feier gestern war wohl etwas...!"

"Du warst nicht bei der Feier Sif!" fiel ihr Thor ins Wort.

"Was soll das? Beobachtest du mich etwas? Ich muss mich nicht vor dir rechtfertigen..!"

Natürlich müsste sie das, das wusste sie, immerhin war er ihr zukünftiger König und ihr Waffenbruder. Doch Sie waren auch Freunde, auf welche verquerte Weise auch immer und sowie Sif nie eine Rechtfertigung von ihm verlangte, so erwartete sie dies im Gegenzug auch.

"Du hast mich gerade angelogen, seit du bei Loki warst - vor Wochen - bist du übermüdet, du bist unkonzentriert und heute siehst du auch noch zu seinem Balkon!"

Sif runzelte die Stirn, dann lachte sie trocken, "Ist das jetzt schon verboten? Ich will mich nicht ständig vor dir Rechtfertigen müssen. Mir geht es gut, ich hatte sehr wenig Schlaf und das hat absolut nichts mit deinem Bruder zu tun!"

Sie bebte, nicht vor Wut, es war eher eine Art Hilflosigkeit und ein wenig Angst. War es so offensichtlich gewesen? Wusste Thor etwa mehr als bis jetzt zugab?

Fragen über Fragen die in ihrem Kopf herumspukten. Der Donnergott sah sie ungehalten an. Sif wusste was es war - wütende Sehnsucht. Ja, sie kannte das Gefühl das er gegenüber ihr hegte, auch wenn sie es nie wirklich erwidert hatte.

Es schmerzte sie, doch sie liebte ihn nicht - sie konnte nicht, denn ihr Herz gehörte bereits einem Anderen.

"Nein, es ist nicht verboten, doch ich will keine Lügen mehr, wir haben uns doch nie belogen Sif, was ist passiert?"

Wenn du nur wüsstest - zu gern würde ich dir alles sagen, dachte sie insgeheim und seufzte leise. Sie wollte ihn nicht belügen - das hatte sie nie gewollt, doch es musste sein um ihr eigenes Glück zu bewahren.

"Thor...!" sagte sie mit bedachter Stimme, "Bitte vertrau mir - alles ist in Ordnung - ich hatte nur so viele Dinge in meinem Kopf - du warst erneut auf Midgard und wir hatten keine Nachricht wie es dir geht bis zu zurückgekommen bist. Dann auch noch mit Loki, wir dachten alle er wäre tot, versteh doch das ich mir auch nur Sorgen gemacht habe!"

Doch mit diesem Versöhnungsversuch löste Sif einen abrupten Themenwechsel Thors aus.

"Mein Bruder - er hat dir doch nichts getan oder ?" seine Stimme war ernst und besorgt zugleich.

Sif verstand seine Sorge, alles was Loki sich geleistet hatte, so viele falsche Dinge, Thors Befürchtungen waren verständlich.

"Nein!" sagte sie bestimmt und sah Thor ernst an, "dazu ist er nicht in der Lage und das weißt du!"

"Mhm..!" nur zustimmendes Brummen kam von Thor und er zog sich ein wenig von ihr zurück.

"Du wirst es mir nicht sagen, oder ?" fügte er hinzu und sah sie verletzt an. Natürlich bemerkte er es, sie waren seit ihrer Kindheit befreundet, es gab nicht einmal den Hauch einer Chance das Thor irgendwann nicht bemerkt hätte - doch es war früher als sie gehofft hatte.

Sif lächelte leicht, er kannte sie wirklich viel zu gut.

"Nein ! Aber es wird der Tag kommen an dem ich dir alles erzählen werde !"

Thor war ruhig, sehr ruhig, doch er wusste das sie nie klein bei geben würde.

"Dann werde ich mich wohl in Geduld üben müssen!"

Die braunhaarige Kriegerin musste lachen, Thor und Geduld, zwei Begriffe die ihrer Meinung nach absolut nicht zusammen passten.

"Eine gute Übung, mein Lieber!" entgegnete sie und es freute ihr schmerzendes Herz das er in ihr Lachen einstimmte.

"Du würdest mich nie hintergehen !" sagte er leise und sah sie ernst an.

"Ich würde nie etwas tun was dir oder Asgard Schaden zufügen würde!" Es war nicht unbedingt die perfekte Antwort - doch diese Antwort schien dem Donnergott zu genügen.

"Nun, dann nehme ich an wir sehen uns morgen auf dem Übungsplatz !"

Sif konnte nur nicken und Thor verließ mit strafferen Schultern den Raum.